Jung und Alt: Wir halten zusammen

Am Sonntag, dem 18. Oktober feierten die jungen Geschwister und die erfahrenen Geschwister des Kirchenbezirkes gemeinsam in unserer Kirche Gottesdienst.

15.11.2026

Autor: A. Schw.
Fotos: A. Schw., Ha. Hä.
Quelle: Gemeinde Gotha



Evangelist Heinz legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Psalm 32, Vers 8 zugrunde: „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst. Ich will dich mit meinen Augen leiten."
Zu Beginn des Gottesdienstes sangen der Seniorenchor und der Jugendchor gemeinsam das Lied „Siyahamba / We are marching in the light of god". Um den gemeinsamen Chor zu bilden, gingen die Jugendlichen und die Senioren jeweils einen Schritt aufeinander zu.
Die Verse der Bibellesung zu Beginn des Gottesdienstes, im Wechsel von einer jungen Schwester und einem Hirten i.R. gelesen, bekräftigten alle Anwesenden gemeinsam mit dem Lied „Wir wollen deine Nähe fühlen".
Der Evangelist verglich die unterschiedlichen Interessen von Jung und Alt. Dabei nahm er Bezug auf ein Wort aus Prediger 12, wo es heißt: „Denk an deinen Schöpfer in der Jugend, ehe die bösen Tage kommen und die Jahre nahen, da du wirst sagen: Sie gefallen mir nicht". Die Jugendlichen wurden motiviert Entscheidungen mit Gott zu treffen, nicht in Tatenlosigkeit zu

verharren und Rückmeldungen von Gott zu erbeten. Als zweiten Schwerpunkt unterstrich der Dienstleiter dankbar zu sein. Dankbarkeit hilft leichter über Enttäuschungen im Leben hinwegzukommen. Wir wollen Vertrauen zu Gott aufbauen und uns von ihm leiten lassen.
Im Predigtbeitrag des Pr Ränker aus Ruhla verglich er den Weg, den ein jeder geht, mit dem Lebenslauf. Wir verändern unsere Prioritäten im Laufe unseres Lebens. Gott rät uns, den richtigen Filter anzuwenden, um zu erkennen, was wichtig für einen Jeden ist. „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben," ergänzte der Priester und wünschte, dass wir den Weg erkennen und ihn gemeinsam gehen.
Priester Schneider aus der Gemeinde Ohrdruf hat zu guten Freunden geraten. Er beschrieb Epochen seines Glaubensweges mit Hilfe eines Freundes. Mit den Erfahrungen der Senioren, dem Feuer und den Ideen der Jugend sollen wir aufeinander zugehen, gemeinsam füreinander da sein und miteinander kommunizieren. So bauen wir das Werk Gottes und gehen den Weg gemeinsam weiter.

Abschließend bündelte der Evangelist die Gedanken des Gottesdienstes in drei Worte „Wir halten zusammen" . Mit wechselnden Liedbeiträgen gestalteten der Seniorenchor und die Jugend den Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst beglückwünschte Priester Möller Schwester Ehrhardt zu ihrem 80.Geburtstag und erfreute sie mit einem Blumenstrauß. Gemeinsam sangen alle Gottesdienstbesucher ihr Wunschlied „Fels des Heils". Nach dem Gottesdienst gab es noch Gelegenheit zum Austausch und zu schönen Begegnungen.







